

MühlviertelNews

Kinderfreunde Mühlviertel | Ausgabe 30 | Winter 2023



Gemalt
von
Lena G.

KLIMASCHUTZ IST KINDERRECHT!

.....

Eltern-Kind-Zentren

Hurra, die neuen EKIZ-
Programme für 2023 sind da!

16

.....

Fasching

Kinderfreunde-Fasching für den Frieden –
Wir sammeln eure Spielzeugwaffen!

17

.....

Kinderfreunde Ried

Hans und Eva Schininger –
Ein Leben mit den Kinderfreunden

14

Kinder brauchen unseren Schutz.

Hier bekommen sie ihn:
Information | Beratung | Hilfe

Die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe OÖ sind für alle in der Familie da.

Ihr Landesrat für Kinder- & Jugendhilfe



Ahoi bei den Mühl4telNews



Besuche uns!



www.kinderfreunde.cc/muehlviertel

Auf unserer Website findest du alle Informationen zu unseren Ortsgruppen, Eltern-Kind-Zentren und vieles mehr.



www.fb.com/Kinderfreunde.Muehlviertel

Besuche uns auf Facebook erfahre Neuigkeiten und bleibe stets informiert.

Impressum

Herausgeber:

Kinderfreunde Mühlviertel, Familienakademie Mühlviertel, Verein Chancengerechtigkeit & Mühl-fun-viertel, Gewerbestraße 7, 4222 St.Georgen/Gusen.

Die Artikel geben die Meinung der AutorInnen wieder und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion.

Redaktion:

Alex Starzer, Carla Lehner, Steffi Pömmer, Claudia Kutzenberger, Martin Kraschowetz, Mario Kreindl

Grafik/Layout:

Daniela Reiter

Bildquellen:

Mühl-fun-viertel, Kinderfreunde Mühlviertel und Ortsgruppen, Rote Falken Mühlviertel, Eltern-Kind-Zentren Mühlviertel

Hinweis: Sie erhalten die Mühl4telNews weil Sie Kinderfreunde-Mitglied sind, oder die Zeitung aktiv abonniert haben.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter: <http://www.kinderfreunde.cc/Bundeslaender/Oberoesterreich/Muehlviertel/Ueber-uns/AGBs-und-Datenschutz>



Martin Kraschowetz

Vorsitzender der Kinderfreunde und Familienakademie Mühlviertel

Geschätzte LeserInnen!

„Eine der größten Herausforderungen vor der wir stehen ist sicherlich die Frage, welche Welt wir unseren Kindern übergeben und hinterlassen wollen. Ist es eine Welt, in der es sich noch gut leben lässt, oder sind es Rahmenbedingungen in der nur mehr ganz wenige Menschen ein gutes Leben führen können.

Viele Vorschläge und Ansätze werden derzeit von PolitikerInnen und KlimaexpertInnen in den Raum gestellt und diskutiert – und das ist auch gut so. Für uns Kinderfreunde ist es aber ebenso wichtig, dass die einzelnen Maßnahmen explizit unter dem Gesichtspunkt der Chancengerechtigkeit und der Kinderrechte betrachtet werden.

Klar ist, dass jede Entscheidung Auswirkungen auf unser tägliches Leben haben wird. Wir werden die gewohnten Abläufe verlassen und uns auf Neues einstellen müssen. Ich denke hier an Begriffe wie Mobilität, Wohnen oder Arbeiten. Eine offene Diskussion zum Thema Klimaschutz ist hier von Nöten. Leider sind wenige Antworten die uns derzeit gegeben werden, wirklich klar und nachvollziehbar.

Für uns muss klar sein, dass es bei den notwendigen Maßnahmen keine GewinnerInnen auf Kosten anderer geben darf – den nur gemeinsam werden wir es schaffen. Eine ehrliche Auseinandersetzung mit dem Thema ist unabdingbar. Lobbyismus hat hier nichts verloren.

Es wird langfristig auch niemandem helfen, sich die Welt „grün zu rechnen“ (greenwashing). Diese Versuche sich von der eigenen Verantwortung mit faulen Tricks zu drücken, müssen dauerhaft unterbunden werden.

Und der gute, aber immer noch zahnlose Ansatz des ökologischen Fußabdrucks dient im Moment nur der Werbung, die uns ein gutes Gefühl einreden möchte. Die Vorschläge die von Seiten der Politik gesetzt werden, müssen im Vorfeld offen und ehrlich diskutiert werden und es müssen in diesem Prozess die einzelnen Interessensgruppen ausgewogen vertreten sein. Auch jene, die auf das Wohl und die Recht der Kinder achten.

Wir haben hier noch einen langen und steinigen Weg vor uns – doch wir werden uns einmischen. Die Klimakrise ist viel zu wichtig und zu ernst, als dass faule Kompromisse dabei gemacht werden dürfen.

Abwarten und Tee trinken ist für uns keine Option. Deshalb sind wir bereits mit dem Mühl-fun-viertel in Klaffer am Hochficht seit knapp zwei Jahren Klimabündnispartner und jetzt gerade dabei, „Nachhaltiger Tourismusbetrieb“ mit Zertifikat zu werden. Damit verpflichten wir uns ganz bewusst zum Klimaschutz und zum nachhaltigen Handeln – im Sinne und der Zukunft unserer Kinder!

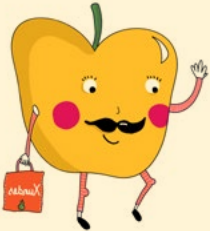
“

Freundschaft! Euer Martin

martin.kraschowetz@kinderfreunde.cc

Zum internationalen Kinderrechtetag:

KLIMASCHUTZ IST KINDERRECHT!



Der 20. November ist der internationale Tag der Kinderrechte, in Erinnerung an den 20.11.1988, an dem die UN-Konvention über die Rechte des Kindes bei den vereinten Nationen beschlossen wurde.

Große Teile der Konvention finden sich mittlerweile auch in der österreichischen Bundesverfassung.

Das brennendste Thema am heutigen Kinderrechtetag ist für die Kinder das Recht auf Klimaschutz. Bei diesem Thema sind die Kinder die echten ExpertInnen: „Keine Bäume fällen!“, „Mehr Parks für die Kinder!“, „Wenige Autos, mehr Fahrräder!“ und „Den Regenwald schützen“ sind nur einige Forderungen, die die Kinder uns Erwachsenen mitgeben.

Im ganzen Mühlviertel haben zahl-

reiche Veranstaltungen in den Eltern-Kind-Zentren und Ortsgruppen rund um den 20. November stattgefunden.

Die menschengemachte Erderwärmung und die damit einhergehende Zerstörung unseres Planeten und der Zukunftschancen der künftigen Generationen stellt eine massive Verletzung der Kinderrechte dar. Es gibt jetzt nichts Wichtigeres, als dass wir Erwachsene uns hinter die Kinder stellen und ihre Forderungen nach einer intakten, sauberen und gesunden Umwelt an allererste Stelle setzen.

Klimaschutz als Kinderrecht in die Verfassung

Das explizite Kinderrecht auf Klimaschutz gibt es derzeit noch nicht in der Kinderrechtskonvention, da das Thema vor 33 Jahren, als die Konvention beschlossen wurde, noch nicht im politischen Fokus war. Die Kinderfreunde und viele andere Kinderrechts-Organisationen setzen sich nun aber dafür ein, dass sich das ändert. Wir wollen zu den acht Artikeln, die seit 2011 in der Bundesverfassung verankert sind, auch ein umfassendes





„ICH BIN EIN KIND UND ICH HABE RECHTE“

Alle Kinder haben Rechte und alle Kinder haben das Recht von ihren Kinderrechten zu erfahren.

Doch wie spricht man am besten mit (Klein)kindern über ihre Rechte? Das ist gar nicht so einfach. Das Buch „Ich bin ein Kind und habe Rechte“ von Alain Serres eignet sich hierfür ideal. In kindgerechter Sprache werden die Kinderrechte verständlich erklärt und in Kombination mit den Illustrationen von Aurélie Fronty ist dieses Buch der perfekte Start in das Thema. „Ich bin ein Kind mit Augen, Händen, einer Stimme, einem Herzen und mit Rechten“, steht auf der ersten Seite des Buches geschrieben.

Altersempfehlung: ab 4 Jahre



Claudia Kutzenberger

claudia.kutzenberger@kinderfreunde.cc



Kinderrecht auf Klimaschutz in der Bundesverfassung festschreiben.

„ Wenn wir von Klimaschutz reden, dürfen wir bei Klimagerechtigkeit nicht schweigen.

Die, die am meisten vom Klimawandel betroffen sind, haben ihn am wenigsten verursacht. Das gilt für Menschen im globalen Süden genauso, wie für die junge Generation, die nichts für die Ausbeutung und Zerstörung des Planeten kann, aber die Folgen am härtesten zu spüren bekommt. Uns ist es wichtig, mit den Kindern gemeinsam für wirkliche Klimagerechtigkeit zu kämpfen. Die Ausbeutung und Zerstörung

unseres Planeten für die Gier und den Profit Einzelner muss endlich der Geschichte angehören. Hört auf die Kinder!

Obwohl die UN-Kinderrechtskonvention bereits 1989 verabschiedet wurde, ist die Einhaltung der Kinderrechte leider immer noch keine Selbstverständlichkeit. Darum: Sprechen wir mit Kindern über ihre Rechte! Ob in der Gruppenstunde, im Kindergarten oder zuhause im Familienkreis.

Alexander Starzer

alexander.starzer@kinderfreunde.cc

Claudia Kutzenberger

claudia.kutzenberger@kinderfreunde.cc



HAUSER & PARTNER GMBH

VersicherungsAgentur



4222 St. Georgen/G.
Marktplatz 2
Tel.: 07237/ 26 36



www.hauser-partner.eu

GESTERN — HEUTE — MORGEN:

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

im Mühl-fun-viertel

Bereits seit den Anfängen in den 1990er und 2000er Jahren war der ökologische Nachhaltigkeitsgedanke fest in der DNA des Mühl-fun-viertels verankert. Nachhaltigkeit und ein schonender Umgang mit der Natur sind wichtige Schwerpunkte.

Schon in der Gründungsphase setzten wir mit Solar- und Photovoltaikpanelen, sowie einer Hack-schnitzelheizung Maßstäbe und hatten eine starke Vorbildwirkung in der Region. Wir denken an morgen und nutzen seit dem die Energie der Natur. Unter minimalen Emissionen bringt faszinierende Technik die Energie von Sonne, Wind und Wasser direkt ins Mühl-fun-viertel. Die Produktion von Elektrizität und die Warmwasseraufbereitung erfolgen bereits größtenteils sehr umweltfreundlich. Das wurde auch honoriert und unser gemeinsames Haus in Klaffer gewann über die Jahre zahlreiche Preise. Darunter waren der Ford-Umweltpreis des Umweldachverbandes ÖGNU, der Sonderpreis „Altbau der Zukunft“ des BMVIT, der Umweltpreis des Landes OÖ 2002, 2003 und 2004, der „Respect Award“ 2003 und der „Energy Globe OÖ“ 2004.

Doch dürfen wir uns nicht darauf ausruhen und zufrieden sein. Das Mühl-fun-viertel ist ein Ort der ständigen Weiterentwicklung und

darum haben wir noch jede Menge zu tun.

Seit 2021 sind wir Mitglied im oberösterreichischen Klimabündnis und auch Klimabündnis-Betrieb. Damit haben wir uns mitten in der Pandemie dazu entschieden, langfristig noch nachhaltiger und klimafreundlicher zu werden. Gemeinsam mit den ExpertInnen vom Klimabündnis wurden das Haus und das gesamte Gelände evaluiert und eine langfristige Strategie erarbeitet. Eine Vielzahl an vereinbarten Maßnahmen wurden bereits umgesetzt, oder sind gerade in Umsetzung.

So wurden zum Beispiel alle Heizungspumpen durch Energiesparpumpen ersetzt. Im Seehaus wurden alle Fenster erneuert, Lampen werden laufend auf stromsparende LED-Lampen umgerüstet und mit Zeit- und Bewegungsmeldern ausgestattet. Ein neues Mülltrennsystem hat Einzug gehalten und die Photovoltaikpaneele am Dach wurde erweitert. Schlussendlich wird der Einkauf von Lebensmitteln vermehrt auf regionale und saiso-

nale Produkte umgestellt.

Langfristig möchten wir auch erreichen, das Seehaus komplett klimaneutral zu beheizen, sowie alle Fahrzeuge auf Elektroautos umzustellen.

Diese ehrgeizigen Ziele brauchen eine Kraftanstrengung von allen Menschen, denen das Mühl-fun-viertel am Herzen liegt. Im Hauptamt, wie im Ehrenamt. Denn auch abseits von unseren ehrgeizigen Plänen gibt es immer jede Menge zu tun.

So haben Mitte Oktober wieder zahlreiche ehrenamtliche HelferInnen ihre Arbeitshandschuhe angezogen und im Haus und am Gelände Hand angelegt. Im Seehaus wurde ausgemalt, Hecken und Sträucher am Gelände wurden geschnitten, der Wald aufgeforstet und das Gelände auf den Winterbetrieb vorbereitet.

” Wir bedanken uns bei allen HelferInnen recht herzlich für die wichtige gemeinsame Arbeit, um unser Mühl-fun-viertel zu erhalten und weiterzuentwickeln.



Dennoch ist die aktuelle wirtschaftliche Situation auch für uns eine Herausforderung. Noch müssen wir auch Elektrizität zukaufen und die Heizung im Seehaus arbeitet derzeit mit Flüssiggas. Die entsprechenden Preissteigerungen bei Strom und Gas werden bei uns im kommenden Jahr stark zu spüren sein. Nichts desto Trotz bemühen wir uns weiter um eine

faire, sozial verträgliche Preisgestaltung. Selbstverständlich genießen Mitglieder der Kinderfreunde auch nach wie vor attraktive Preisvorteile.

Darum sichert euch rasch euren Wunschtermin für euren Aufenthalt im Jahr 2023! Wir sind im Reservierungsbüro von Montag bis Freitag zwischen 08:00 und 12:00 für euch da. Ihr er-

reicht uns unter 07280/405 oder mfv@kinderfreunde.cc

Oder schaut ganz einfach auf unserer Homepage www.muehlfunviertel.at, sowie im Facebook bei uns vorbei.

Freundschaft aus Klaffer,
Rici Sommer und ihr Team
ricarda.sommer@kinderfreunde.cc

Jetzt
kostenlosen
**Inflations-
Check**
vereinbaren.

Lydia Kropfreiter, HYPO Kundenberaterin

**Keine Alles-
wisserin, sondern
Allesgeberin.**



www.hypo.at/inflations-check, Tel. 0732 / 7639-54130

HYPO
OBERÖSTERREICH

Wir lernen im Vorwärtsgehen -



Ein gemeinsames EU-Projekt mit PartnerInnen aus Frankreich, Schweden, Deutschland als Zeichen des gemeinsamen europäischen Lernens in der Erwachsenenbildung.

„PELLE“ steht für Perspektiven von Lernorten und Lernformen in der Erwachsenenbildung. Dabei wurden so genannte „Dritte Lernorte“ durch eine Gruppe von TeilnehmerInnen der beteiligten Organisationen erforscht. Die jeweils „beheimatete“ Organisation stellte dabei auch „best practice“ Beispiele aus ihrer Organisation und ihrer Region vor.

Das erste Lernaktivität fand im FIEF in La Bégude-de-Mazenc in Frankreich statt. Das Bildungshaus der französischen Partnerorganisation hat ihren Schwerpunkt im künstlerischen Bereich.

Das Treffen fand von im September 2021 statt und startete im FIEF mit einem Input und einem Workshop zu „Commedia dell’arte“ als Beispiel für Theaterpädagogik im Dritten Lernort.

Im April 2022 fand in Klaffer am Hochficht die nächste Lernaktivität

statt. In dieser Zeit wurde das Mühl-fun-viertel verbunden mit der Natur als dritter Lernort erkundet. Anschließend ging es für zwei Tage nach Linz. Dort stellt die ehemalige Tabakfabrik einen besonderen dritten Lernort dar, in dem Platz für kulturelle Angebote, Werkstätten, Start-ups und Lernen eine Symbiose ergeben.

„Corona-bedingt“ fand das nächste Arbeitstreffen bereits einige Wochen später, im Juni in Uppsala statt. Die schwedische Partnerorganisation „Studjefrämjandet“ präsentierte uns dritte Lernorte, die auch von ihnen begleitet und organisiert werden. Erwähnenswert sind vor allem die Einrichtungen „Kontakten“ und „Musicalen“ in Gottsunda, einem Stadtteil Uppsalas. Kontakten ist ein Kultur- und Lernzentrum mit vielfältigen, niederschweligen Angeboten. In Musicalen können Jugendliche mit pädagogischer Begleitung Bands gründen, proben und ihre Musik im Studio aufnehmen.

Die letzte Lern-Aktivität fand im August in Lubmin an der Ostsee statt. Die dortige Heimvolkshochschule organisierte ein interessantes und lehrreiches Programm an „dritten“ Lernorten. So wurden einerseits Museen zur vorpommer-

schen Geschichte und Volkskultur besucht, aber auch das ehemalige größte Atomkraftwerk der DDR, das sich ebenso dort befindet.

Den Abschluss des Projektes bildete schließlich ein Feedback-Workshop im Oktober in Frankfurt am Main. Gemeinsam ließen alle ProjektpartnerInnen das Projekt noch einmal Revue passieren und identifizierten die konkreten lessons-learned. Dies bildete eine gute Zusammenfassung und einen guten Abschluss des innovativen gemeinsamen Projektes.

Florian Gérard

florian.gerard@kinderfreunde.cc



30 Jahre in Österreich

25 Jahre



FLORIAN GÉRARD IST

ERASMUS+ BOTSCHAFTER 2022

Seit 30 Jahren ist Österreich Partner des EU-Programms Erasmus+. Generationen von Jugendlichen, SchülerInnen und Studierenden konnten so Europa erleben und den europäischen Gedanken an die nächsten Generationen weitergeben.

Im Rahmen dieses Jubiläums wurden bei einer Gala in Wien am 11.10.2022 nun außergewöhnliche und verdiente Persönlichkeiten als

BotschafterInnen des ERASMUS+ Programms in Österreich ausgezeichnet. Vizekanzler Mag. Kogler, Bildungsminister Dr. Polaschek sowie Jugend-Staatssekretärin Plakolm ernannten den zuständigen Bereichsleiter für internationale Projekte bei den Kinderfreunden Mühlviertel, Mag. Florian Gérard, zum ERASMUS+ Botschafter für den Bereich Jugend. Die Kinderfreunde Mühlviertel organisieren seit mittlerweile fast 20 Jahren europäische Projekte. Florian hat den Bereich im Jahr 2014 übernommen und gemeinsam mit einem Team von Haupt- und Ehrenamtlichen es geschafft, unsere Aktivitäten deutlich zu steigern: Mittlerweile

führen wir jedes Jahr mindestens 10 Projekte mit über 300 TeilnehmerInnen im Mühl-fun-viertel durch, sind Partnerorganisation in ganz Europa, organisieren strategische Partnerschaften und sind Teil beim Europäischen Solidaritätskorps. Wir legen bei unseren Projekten einen Schwerpunkt auf Wertevermittlung wie etwa Solidarität, Gerechtigkeit, Vielfalt und ganz besonders wichtig in Zeiten wie diesen: Frieden.

Lieber Florian, herzlichen Glückwunsch für diese hohe Auszeichnung!

muehlviertel@kinderfreunde.cc



**Jetzt
Mitglied werden!**

www.kinderfreunde.cc

 **Die Kinderfreunde**

Für 28 Euro
ist die ganze
Familie
dabei!



Toller NEUSTART in Mühlviertler Ortsgruppen



Die Corona-Pandemie hat auch im Ehrenamt der Kinderfreunde ihre Spuren hinterlassen. Umso mehr freut es uns, dass in Tragwein, Schwertberg und Gallneukirchen neue Teams die Ortsgruppen wieder mit viel Kinderfreunde-Leben füllen.

TRAGWEIN



Nach fast 14 Jahren und unzähligen tollen Veranstaltungen für Kinder und Familien hat Gudrun Reisinger der Vorsitz der Ortsgruppe an Katharina Krug übergeben.

„Katharina und ihr Team werden die bewährten, bestehenden Veranstaltungen weiterfüh-

ren und die Tragweiner Veranstaltungswelt um neue Facetten erweitern.

Nach Übergabe und Neuwahl des Vorstandes wurde eine erfolgreiche Klausur im Mühl-fun-viertel durchgeführt. Eine der ersten Veranstaltungen war ein Kindertheater. „Was ist Glück?“ wurde als zentrale philosophische Frage der Geschichte dem jungen und älteren Publikum nähergebracht.

Frei nach dem Motto „Glückliche Eltern – glückliche Kinder“ richten sich Vorträge auch an erwachsene TeilnehmerInnen, die vom Wissen der kompetenten Vortragenden Monika Arzt in einer entspannten und herzlichen Atmosphäre profitierten. Beim Tragweiner Advent werden auch die Kinderfreunde mit Kinderpunsch und Köstlichkeiten vertreten sein. Außerdem hat sich der Kasperl noch angemeldet, um die Wartezeit im Advent zu verkürzen. Er besucht uns am 13. Dezember um 15.00 Uhr im Kulturtreff Bad in Tragwein.

Das neue Jahresprogramm für 2023 verspricht Highlights wie den bewährten Kinderfreunde-Fasching, einen Ausflug zum Landesfeuerwehrkommando, einen Nachmittagskurs zum Umgang mit fremden Hunden, und vieles mehr.

Kontakt:
tragwein@kinderfreunde.at


SCHWERTBERG



Es tut sich auch wieder was bei den Kinderfreunden Schwertberg. Franz Rosenthaler ist neuer Vorsitzender der Ortsgruppe und hat sich ein buntgemischtes Team zusammengestellt, um wieder viele Kinderfreunde-Aktivitäten in Schwertberg zu organisieren. Ganz wichtig dabei sind die regelmäßigen stattfindenden Gruppenstunden für Kinder ab sechs Jahren.

Es wird gebastelt, gespielt aber voll allem viel gelacht. Alina Kogglgruber, eine der Gruppenstunden-Betreuerinnen ist davon überzeugt, dass den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung angeboten werden sollte.

„Gemeinsame Erlebnisse statt Handyspielen stehen bei unseren Gruppenstunden im Vordergrund. Diese finden alle 14 Tage im Jugendzentrum in Schwertberg statt.“



Im Dezember ist auch eine Ortsgruppenklausur geplant, um den weiteren Fahrplan für Kinder und Familien in Schwertberg planen zu können. Das neue Team ist hochmotiviert und voller Tatendrang. „Wir erwecken die Kinderfreunde Schwertberg zu neuem Leben und freuen uns auf dich!“, ist der neu Vorsitzende hoch motiviert.

Kontakt:
schwertberg@kinderfreunde.at


GALLNEUKIRCHEN



Auch in Gallneukirchen hat sich ein Team rund um Astrid Eisner und Vizebürgermeisterin Regina Penninger gefunden, das den Kinderfreunden Gallneukirchen neues Leben eingehaucht hat. Erstes Highlight war eine Kinderkulturveranstaltung im Oktober in der „Alten Feuerwehr“ Gallneukirchen. Über 100 Kinder folgten der Einladung zu einem magischen Nachmittag mit „Zauberer Freddy“. Ein gelungener Auftakt, der Lust auf mehr macht.

Daher war klar, dass auch am Tag der Internationalen Kinderrechte die Kinderfreunde Gallneukirchen ein Zeichen setzen müssen.

” Astrid Eisner plädiert für ein kompromissloses



Eintreten für die Rechte auf Mitbestimmung, bestmögliche Bildung und das Recht auf Gleichbehandlung.

Mit Hilfe der gelben Kinderrechte-Fahne werden die Rechte der Kinder auf Gesundheit, Spiel und Freizeit und auf Bildung sichtbar gemacht.

Das neue Team der Kinderfreunde Gallneukirchen plant schon weitere Aktivitäten und freut sich über alle, die gerne mithelfen möchten, weitere tolle und wichtige Veranstaltungen und Aktionen in Gallneukirchen umzusetzen.

Kontakt:
gallneukirchen@kinderfreunde.at



PARK HOTEL

HAGENBERG



WER WOHNTRÄUME HAT, MUSS DAMIT RECHNEN, DASS SIE AUCH **IN ERFÜLLUNG GEHEN!**

Ob Sie das neue Traumhaus für Ihre Familie suchen, die schicke Singlewohnung, eine ertragreiche Landwirtschaft oder eine Vorsorgewohnung. Bei Österreichs erfolgreichstem Immobilienmakler sind Sie in jedem Fall richtig! Das alles gibt es natürlich auch online – bei uns finden Sie tausende Immobilien aus ganz Österreich.

raiffeisen-immobilien.at



WIR DRUCKEN UNS NICHT VOR DER VERANTWORTUNG

www.gutenberg.at

Der Druckspezialist für Ihre Druckprojekte





VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN - DAS KÖNNEN AUCH JUNGE LEUTE!

Bei den Roten Falken wird Demokratie und Beteiligung aktiv gelebt. Auf der Bundeskonferenz von 21. Oktober bis 23. Oktober 2022 in Reichenau an der Rax, wurde das neue Bundesteam der Roten Falken für ganz Österreich gewählt.

Die Bundeskonferenz ist unser höchstes Gremium. Alle zwei Jahre treffen sich Falkinnen und Falken aus ganz Österreich, um inhaltliche Anträge auszuarbeiten und wichtige Beschlüsse zu fassen. In einem gemeinsamen Prozess mit Jugendlichen wurden die Pläne für die nächsten Jahre gemeinsam geschmiedet. Wir leben Demokratie und junge FalkInnen lernen hautnah, was es heißt sich Ziele zu setzen, Anträge zu formulieren und in Umsetzung zu kommen. Doch nicht nur das, auch Forderungen begründen zu können und sachliche Diskussionen darüber zu führen sind Fähigkeiten, die uns im Leben vorwärts bringen. Dilovan Shekho aus Wien wird das neue Bundesteam gemeinsam mit Raffaella Schumacher, Julius Pilz und Lisa Dohnal in Zukunft leiten.

Er ist der erste gewählte Bundesvorsitzende, der nicht in Österreich geboren ist und nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt.

„ Das ist ein starkes Zeichen nach außen, um zu zeigen, dass für uns die internationale Ausrichtung und die Menschen zählen, nicht der Reisepass.

Veränderungen gibt es auch im Bundessekretariat. Klaus Schöngruber aus Haid/Ansfelden schlägt beruflich einen neuen Weg ein, ihm folgt Yanick Immler als neuer Bundessekretär.

Die Bundeskonferenz ist aber nicht nur eine demokratische Ver-

pflichtung. Viele Emotionen waren mit diesem Wochenende verbunden. Es trafen sich über 100 TeilnehmerInnen die sich oft längere Zeit nicht gesehen haben. Unter den Mühlviertler TeilnehmerInnen waren auch vier Generationen an RegionsfalkInnen vertreten, wie das Foto oben zeigt.

Erinnerungen wurden ausgetauscht und das Feeling vom letzten internationalen Camp in England war wieder zu spüren. Auch deshalb, aber vor allem weil die Falken im Jahr 2025 ihren 100. Geburtstag feiern, soll wieder ein großes IFM-Camp in Österreich stattfinden in naher Zukunft. Darauf freuen wir uns schon sehr!

Nadine Penz, Regionsfalkin
penzy.nadine@gmail.com



Eva und Hans Schinninger – EIN LEBEN MIT DEN KINDERFREUNDEN

Vor 30 Jahren übernahm Hans Schinninger den Vorsitz der Ortsgruppe Ried in der Riedmark von Stefan Mayrhofer. Seither lenkte er die Geschicke der Ortsgruppe, immer mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Eva. Im Oktober vergangenen Jahres übergab Hans den Vorsitz an Sara Mensing-Braun. In den letzten 30 Jahren hat sich vieles getan.

Schnell kristallisierte sich heraus: Eva rockt die wöchentlichen Gruppenstunden. Hans entwickelte eine Leidenschaft für internationale Camps. 1997 ging es deshalb für die Ortsgruppe nach Ungarn zum IFM-Camp in Zanka. Ein unvergessliches Erlebnis.

Der legendäre Sie-Mandl-Ball – ein Maskenball – sowie der Kinderfasching, oder aber auch der Weihnachtsmarkt standen fix in jedem Jahresplan. Dies hatte zur Folge, dass das Hause Schinninger von November bis Februar zum Kinderfreundematerial- und Familienhaus umgewandelt wurde. Kaum waren die Häferl, Kekse und Bastelutensilien für den Weihnachtsmarkt

weggeräumt, musste Platz fürs närrische Faschingsmaterial geschaffen werden.



Neben ihrer Tätigkeit im Ort waren Eva und Hans auch bei Regions-, Landes- und Bundesveranstaltungen mit von der Partie.

So packten sie etwa beim (Um)-Bau in Klaffer mit an und machten unser Mühl-fun-viertel gemeinsam mit vielen anderen HelferInnen zu dem, was es heute ist.



Als die Landesorganisation aufrief zur Kidsparade, DER Demo für die Kinderrechte, fackelte Hans nicht lange herum. Was wäre wohl für die Kids cooler, als mit einem

Riesenflieger über die Linzer Landstraße zu fetzen? Gesagt, getan: Hans baute einen Flieger aus Holz, der dann 2004 bei der Kidsparade im Einsatz war und vielen Kindern aus Ried wohl ihr Leben lang in Erinnerung bleibt.

Egal ob beim Schulabschlusscamp, beim Pfingstlager oder beim Sommerlager in Döbriach: Die Familie Schinninger war mit der Ortsgruppe immer Fixstarter. Mühlviertelweit bis heute bekannt: Die Rieder-Mitternachtsjause.



Auch als die Kinder von Eva und Hans auf Landes- und Bundesebene Verantwortung übernahmen und Camps organisierten, war auf die „Oldies“ Verlass. Hans war Erstansprechpartner bei den nicht immer beliebten Aufgaben: Denn immer wenn's bei einem Klowagen zu unerwarteten Überraschungen kam, war er mit Rat und Tat an Ort und Stelle. Seine Berührungsgängste waren Dank seinem Job bei der Kläranlage in Asten gleich Null.



Bei all der vielen Arbeit und unterschiedlicher Auffassung in Sachen „Ideales Zeitmanagement“ – Eva fand etwa Hans wäre oft spät dran,

Hans sah das freilich ganz anders – haben sie am Ende immer alles gemeinsam mit ihrem großartigen ehrenamtlichen Team geschafft und nie die Freude an der Vereinsarbeit verloren. So tanzten die beiden mit einem breiten Lächeln im Gesicht über das Gelände beim Schulabschlusscamp in St. Georgen/Gusen. Kein Wunder, waren sie doch da, wo sie sich pudelwohl fühlten, auf einem Camp. Sie taten das, was sie neben ihrem Ehrenamt leiden-

schaftlich gerne tun: Tanzen.

Nach 30 Jahren war es nun an der Zeit, die Geschicke der Ortsgruppe in andere Hände – in die Hände jener Menschen, die jahrelang bei Eva Gruppenstundenkinder waren - zu legen. Wenngleich eines sicher ist: Eva und Hans bleiben weiter umtriebig und unterstützen da, wo sie gebraucht werden.

Claudia Kutzenberger

claudia.kutzenberger@kinderfreunde.cc



Foto © Stock
© 2019 - tab, communication design

erst recht

Information und Hilfe - kostenlos · vertraulich · anonym

© 0732 77 97 77 kija@ooe.gv.at www.kija-ooe.at

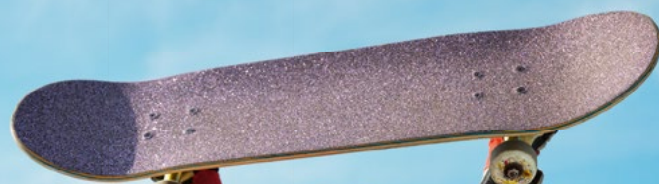
f YouTube



Kinder- & Jugendanwaltschaft OÖ



#einesorgeweniger



Private
Kranken-
versicherung:
Jetzt beraten
lassen!

Online auf wieners.taedtsche.at,
telefonisch und natürlich
auch persönlich.

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP



Hurra, DIE NEUEN

EKIZ-PROGRAMME SIND DA!

Die Eltern-Kind-Zentren (EKiZ) der Familienakademie Mühlviertel sind Orte der Begegnung, der Beratung, der Vernetzung und Unterstützung. Die neuen Programme für den Frühling 2023 sind da.

Ziel der Eltern-Kind-Zentren ist es, Eltern bei ihren vielfältigen Aufgaben der Kindererziehung zu unterstützen und zu begleiten. Beratung, Bildung und Freizeitgestaltung von Eltern, Kindern und Familien sind die wichtigsten Schwerpunkte. Dabei richten sich die Angebote nach den Bedürfnissen und Wünschen der großen und kleinen BesucherInnen.

Die aktuelle Zeit ist für uns alle eine große Herausforderung und bringt so manche Familie an ihre Grenzen. Umso wichtiger sind Einrichtungen wie Eltern-Kind-Zentren, wo Eltern und Familien zusammenkommen und sich austauschen, sowie qualitativ hochwertige Angebote für die Kinder besuchen können.

„Einer unserer Grundwerte ist die gelebte Solidarität. Diese wollen wir auch im Eltern-Kind-Zentrum vermitteln.“

Die Eltern-Kind-Zentren haben daher für das Frühlingssemester 2023 ein Programm zusammengestellt, in dem das Miteinander für alle Generationen im Zentrum steht.



Im Kern eines jeden EKIZ Programms stehen:

Spielgruppen

Spielgruppen werden von ausgebildeten Spielgruppen-LeiterInnen oder PädagogInnen geleitet. Es gibt Spielgruppen für Kinder im Alter von eins bis zwei Jahren, von zwei bis drei Jahren und für ältere Kinder. Ziel ist es, in der Spielgruppe Spiele zu vermitteln und gemeinsam mit den Kindern zu spielen.

Offener Treff

Der „Offene Treff“ ist fixer Bestandteil des Programms eines EKIZ. Eltern lernen andere Eltern kennen, Babys können gestillt werden und die älteren Kinder treffen andere zum Spielen. Besonders geschätzt wird von den BesucherInnen des „Offenen Treffs“ der Erfahrungsaustausch.

Weitere Angebote

In den Eltern-Kind-Zentren finden auch eine große Anzahl weiterer Angebote der Kinderfreunde wie Eltern-Aktiv-Seminare, Vorträge und Workshops rund um das Thema Elternbildung und Erziehung statt. Viele EKIZ bieten auch Babyschwimmen und Kinderschwimmkurse an.

Als größte Kinder- und Familienorganisation Oberösterreichs bieten wir ebenfalls Zugang zu kostenloser Beratung von unterschiedlichsten SpezialistInnen für die Bereiche Erziehung, Partnerschaft und Gesundheit an.

Alle Programme, alle Kurse und alle Termine findet ihr unter www.kinderfreunde.cc/muehlviertel und direkt per Scan des QR-Codes.

Viel Spaß in den Mühlviertler EKIZen!

famak.muehlviertel@kinderfreunde.cc





KINDERFREUNDE-FASCHING FÜR DEN FRIEDEN!

Wir sammeln eure Spielzeugwaffen

Verkleiden, Schminken und ab zur Party mit FreundInnen und der ganzen Familie – die kommende Faschingsaison steht vor der Tür.

Unser Faschingsteam bereitet sich gerade auf die Veranstaltungen mit tollem Animationsprogramm, vielen Liedern und lustigen Spielen vor. Sie können es schon kaum erwarten, endlich wieder loszulegen. Es wird gemeinsam getanzt, gesprungen und umhergetollt. Ob die Laurentia auch dabei ist? – findet es selber heraus! Ihr findet alle Termine auf www.kinderfreunde.cc/muehlviertel oder per Scan des QR-Codes:

„**Unser Tipp: Spielzeugwaffen sollen zu Haus gelassen werden oder können von den Kindern,**

gemeinsam mit deren Eltern vor Ort in unsere neue PeaceBox eingeworfen werden.

Kinderfasching in deiner Nähe:



PeaceBox - Aus Spielzeugwaffen werden Friedensbänke
„Wir müssen unseren Kindern den Frieden erklären, damit sie nie anderen den Krieg erklären!“ ist die Botschaft unserer Aktion. Gerade der Krieg in der Ukraine zeigt, wie schnell es zu Konflikten kommen kann. Kinder haben oft Schwierigkeiten zu verstehen, worum es hier geht und haben Spaß mit Spielzeugwaffen „Cowboy & Indianer“ oder auch einfach nur dann, „Krieg“ zu spielen. Eine Waffe darf aber nie ein Spielzeug sein.

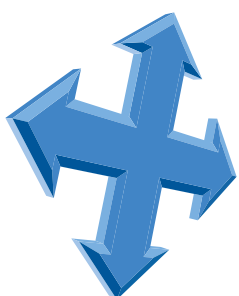
Darum organisieren die Kinder-

freunde Mühlviertel eine Sammelaktion für Spielzeugwaffen, um sie dann zu recyceln und daraus friedliche Gegenstände herzustellen. Zum Beispiel eine Sitzbank, die zu gemeinsamen Treffen in deiner Gemeinde einlädt.

Zukünftig sollen unsere „Peace-Boxen“ bei vielen Kinderfreunde-Veranstaltungen zum Sammeln aufgestellt werden, beziehungsweise können sich auch gerne VeranstalterInnen von anderen Kinderveranstaltungen an unserer Aktion beteiligen.

Kontakt und mehr Infos zum Mitmachen:

martin.kraschowetz@kinderfreunde.cc



Steuerberatung Gaßner & Pichler GmbH

Gaßner | Pichler

Sie unternehmen. Wir steuern.



Nur für KIDS



Text/Idee:
Carla Lehner, Stefanie Pömmer

FINGERABDRUCK- TIERE

Was braucht man alles?

- Farbe (ich habe Acryl-Farbe verwendet, Fingerfarbe sollte aber auch gut gehen)
- Papier o. ä. (sollte etwas stabiler sein, damit die Farbe das Papier nicht wellt)
- Schwarzer, dünner Stift für die Verzierung



Wie funktioniert es?

Die Idee ist einfach: Du kannst deine Finger in Farbe tauchen und die Fingerabdrücke frei auf dem Papier verteilen. Ist die Farbe dann getrocknet, verziert man die Fingerabdrücke ganz einfach zu kleinen Tieren.



KINDERWITZE

Papa bringt seinen kleinen Sohn ins Bett. Nach einer Weile öffnet die Mutter ganz vorsichtig die Zimmertür und fragt leise: „Und, ist er schon eingeschlafen?“ Antwortet der kleine Sohn: „Ja, und er schnarcht!“

Was ist grün und sitzt auf dem Klo?
Ein Kaktus!

Warum summen Bienen?
Weil sie den Text nicht kennen.

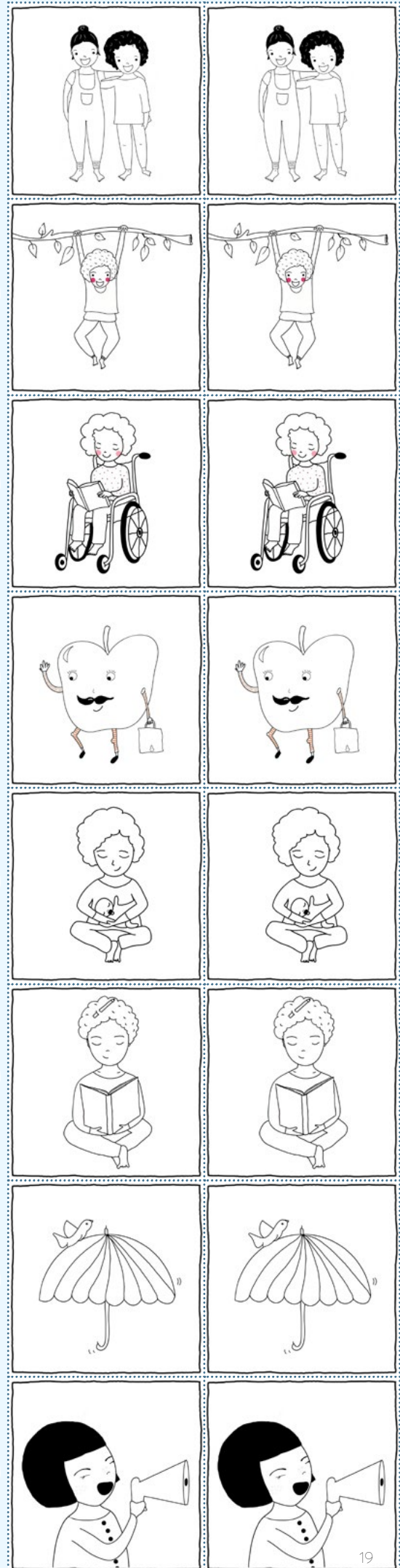




KINDERRECHTE-MEMORY ZUM AUSMALEN

Hier könnt ihr euer eigenes Kinderrechte-Memory anmalen und basteln. Schneidet die Kärtchen aus, malt sie an und schon kann es losgehen: Wer an der Reihe ist, darf nacheinander immer zwei Karten aufdecken. Sind es zwei gleiche Bilder, darf man sich diese beiden Karten nehmen und nochmals zwei Karten aufdecken. Das geht so lange, bis man zwei verschiedene aufdeckt.

- 1 Schutz vor Benachteiligung:** Jedes Kind ist gut – genau so, wie es ist. Völlig egal welche Sprache ein Kind spricht, woher es kommt, welche Kultur es hat oder welches Geschlecht – es darf nicht benachteiligt werden.
- 2 Mein Recht auf eine intakte Umwelt:** Jedes Kind hat das Recht in einer intakten Umwelt aufzuwachsen. Kinder müssen auch in Zukunft auf diesem Planeten leben können – es ist ihr Recht, dass wir alles dafür tun, die Zerstörung des Klimas und damit ihrer Lebensgrundlage, zu stoppen.
- 3 Mein Recht auf Unterstützung:** Wenn ein Kind mit einer Behinderung geboren wurde oder durch einen Unfall, beziehungsweise Krankheit dauerhaft beeinträchtigt ist, hat es das Recht darauf, die individuelle Unterstützung zu bekommen, die es braucht.
- 4 Mein Recht auf ein gesundes Leben:** Jedes Kind soll gesund aufwachsen können. Das beginnt bei der Geburt für das Baby und die Mutter, geht über gesunde und ausreichende Nahrung, gute Wohnverhältnisse und rechtzeitige und umfassende Versorgung, wenn das Kind krank ist.
- 5 Mein Recht auf eine Familie:** Jedes Kind hat das Recht auf Liebe und Verständnis von anderen, damit es sich gut entwickeln kann. Wenn es irgendwie möglich ist, sollen Kinder bei ihren Eltern aufwachsen können. Wenn das nicht möglich ist oder es den Kindern nicht gut tut, muss Kindern ein Ort angeboten werden, in dem sie Halt und Geborgenheit bekommen.
- 6 Mein Recht auf Bildung:** Jedes Kind soll die Bildung bekommen, die es bestmöglich fördert und zu seiner Entfaltung beiträgt. Diese Bildung beginnt schon im Kindergarten und muss für alle Kinder gleich und ohne finanzielle oder andere Barriere zugänglich sein.
- 7 Mein Recht auf Schutz bei Krieg und Flucht:** Jedes Kind hat das Recht in Kriegs-situationen oder wenn es zur Flucht gezwungen wurde, besonders geschützt zu werden. Kein Kind darf, weil es fliehen musste, schlecht behandelt werden. Im Gegenteil: Sichere Länder müssen Kinder auf der Flucht gut aufnehmen und ihnen helfen.
- 8 Mein Recht auf Mitbestimmung:** Jedes Kind hat das Recht, verständliche und nachvollziehbare Informationen zu bekommen und bei Entscheidungen die es betreffen, mitzubestimmen. Kinder dürfen sagen, was sie denken und sie können das auch gemeinsam mit anderen tun.



KINDER
HABEN
RECHTE!

Die Kinderfreunde

KLIMA
SCHUTZ IST
KINDERRECHT

www.kinderfreunde.cc

DIE WAFFE
IST KEIN
Spielzeug
#SPIELENOHNEGEWALT



Die Kinderfreunde
Oberösterreich